

72 - 31. 10. 1998

Deichwachen sind bereit

Keine Entwarnung: Hochwassersituation bleibt weiterhin kritisch

jk/wbl. VG GUNTERSBLUM/VG NIERSTEIN-OPPENHEIM/NACKENHEIM - Hochwasseralarm an der Rheinfront: Absolut im Rahmen des Möglichen ist, daß noch im Laufe des Samstags die Deichwachen aufziehen. In der 24-Stunden-Prognose des Hochwassermeldezentrams in Mainz wurde gestern für heute mittag ein Rheinpegel von 6,10 bis 6,20 Meter in Worms vorhergesagt. Ab 6,50 Metern sind die Gemeinden gesetzlich dazu verpflichtet, Deichwachen zu entsenden. Da etwa in den Abendstunden die 6,50 Meter-Marke erreicht sein dürfte, befinden sich Feuer- und Wasserwehren am Wochenende zumindest in Bereitschaft.

Allerdings waren Verwaltung und Wehren gestern noch keineswegs in Aufbruchstimmung. Rudi Müller, VG-Chef in Guntersblum, betonte: „Im

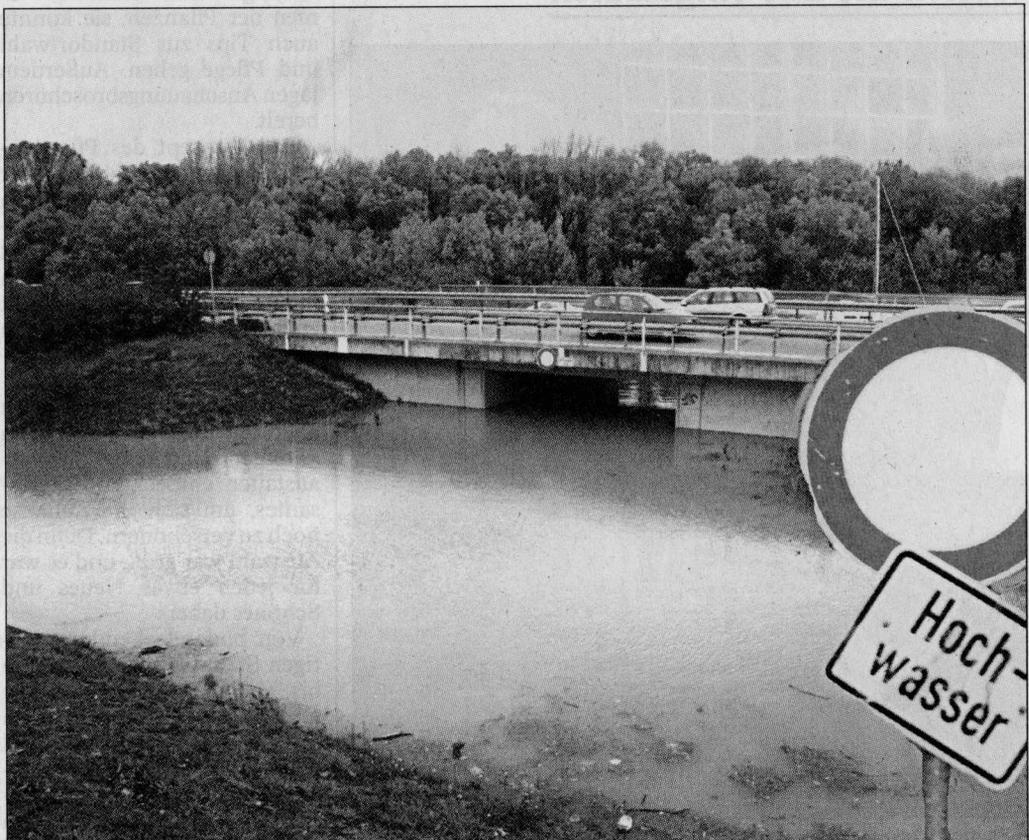
Moment läuft hier noch nichts. Der Wehrleiter ist informiert, und wir sind natürlich vorbereitet.“ Aber vor den besagten 6,50 Metern in Worms gibt es keine weiteren Aktivitäten.

So sah es auch der Chef des Nierstein-Oppenheimer Ordnungsamtes, Arno Lerch: „Wir harren der Dinge.“ In Oppenheim wird ein Feuerwehrmann die Situation per Videotext beobachten, telefonischen Kontakt zum Hochwassermeldezentrum halten und notfalls einen Rundruf starten.

„Solange der Rhein in seinem Bett bleibt, besteht für uns hier keine Gefahr“, erklärte der Leiter des Ordnungsamtes der VG Bodenheim, Werner Loh. Für die Nackenheimer ist allerdings auch nicht der Wormser, sondern der Mainzer Pegel von Interesse. Durch einen eventuellen Rückstau des Rheins durch den Main-Zufluß wird in

Bodenheim und Nackenheim die Situation bestimmt. Aber gestern mittag war der Mainzer Pegel mit rund 5,50 Metern noch weit von einer Höhe entfernt, die Loh die Sorgenfalten ins Gesicht treiben würde. Erst ab 7,50 Metern wäre die tiefstgelegene Stelle der B 9 bei Nackenheim eventuell in Gefahr. Jedoch werden ab 7 Metern die Deichwachen rund um die Uhr auf der Hut sein.

„Wir können auf keinen Fall Entwarnung geben“, betonte allerdings gestern der Hydrologe Dieter Prellberg vom Mainzer Hochwassermeldezentrum. Da im Schwarzwald wieder Regenfälle einsetzten und weitere Niederschläge für das Wochenende vorausgesagt sind, bleibe die Situation kritisch. Die Bevölkerung wird gebeten, sich per Video-Text im Südwestrundfunk auf Tafel 801 zu informieren.



In Nackenheim stehen die Zeichen auf Hochwasser. Die Unterführung ist voll gelaufen, die Straße ist nicht mehr befahrbar. Bild: Axel Schmitz